

Am Fachbereich Informatik und Mathematik der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist am Institut für Informatik folgende Stelle im Beamten- oder Arbeitsverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

**Professur (W3) für Computational Life Science
(gefördert durch die Johanna Quandt-Universitäts-Stiftung)**

Gesucht wird ein/e multidisziplinäre/r und kreative/r Forschungskandidat/in, der/die für seine/ihre exzellente Forschung in einem oder mehreren der Forschungsbereiche der Simulation, d. h. der Integration von wissenschaftlichem Rechnen, wissenschaftlicher Simulation und künstlicher Intelligenz, weithin anerkannt ist und ein international sichtbares Profil besitzt. Der/die erfolgreiche Bewerber/in sollte sowohl bei der Entwicklung innovativer Berechnungsmethoden als auch bei deren Anwendung auf wissenschaftliche Probleme in den biomolekularen Wissenschaften einen wichtigen Beitrag geleistet haben. Der wissenschaftliche Schwerpunkt des Bewerbers/der Bewerberin sollte in den folgenden Bereichen liegen:

- Entwicklung innovativer wissenschaftlicher Simulationsalgorithmen, die physikalische Methoden, HPC und KI mit zukunftsorientierten Anwendungen für Quanten- und Exascale-Computing integrieren.
- Entwicklung von Methoden zur Extraktion von quantitativem Wissen aus komplexen experimentellen Daten unter Einbeziehung von Bayes'scher Inferenz und probabilistischem Deep Learning.
- Die Integration modernster Modellierungs- und Simulationstechniken mit experimentellen Daten, um mechanistische Modelle der wichtigsten molekularen Prozesse in biologischen Zellen zu entwickeln, zum Beispiel die Dynamik und Organisation biomolekularer Komplexe.

Wir erwarten, dass der/die erfolgreiche Bewerber/in herausragende Forschungsleistungen nachweisen kann, z. B. durch Veröffentlichungen in hochrangigen interdisziplinären wissenschaftlichen Zeitschriften, und dass er/sie durch Einladungen zu internationalen Konferenzen und Workshops ein starkes internationales Profil zeigt.

Für die Professur suchen wir eine Persönlichkeit mit ausgewiesener Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen theoretischen und experimentellen Kollegen und Kolleginnen und Erfahrung in der Verbundforschung. Die Anschlussfähigkeit an die Forschungsthemen des Instituts für Informatik, die Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs und das Forschungsprofil der Goethe-Universität sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Forschungsteams innerhalb des Fachbereichs und der Universität werden vorausgesetzt.

Das Forschungsgebiet der Bewerberin/des Bewerbers sollte komplementär und anschlussfähig an bestehende Arbeitsgruppen sein. Wir erwarten, dass die Professur einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung und zum Aufbau neuer interdisziplinärer und fakultätsübergreifender Verbundprojekte leistet. Insbesondere erwarten wir die Einbindung in inter- und transdisziplinäre Kooperationen innerhalb des Profilsbereichs "Struktur und Dynamik des Lebens" der Goethe-Universität, signifikante Synergien mit den laufenden Exzellenzinitiativen sowie Kooperationen mit der weiteren Frankfurter Forschungslandschaft.

Wir erwarten eine abgeschlossene Promotion (mindestens mit der Note "sehr gut") und eine hervorragende wissenschaftliche Publikationsleistung. Die Professur ist eingebettet in die attraktive Forschungslandschaft in Frankfurt innerhalb und außerhalb der Universität (siehe <https://www.goethe->

university-frankfurt.de/118903280/). Erfahrung in der Einwerbung von Drittmittelprojekten wird vorausgesetzt.

Der/die künftige Stelleninhaber/in wird den Bereich der wissenschaftlichen Simulationen für die Molekularwissenschaften umfassend vertreten und weitgehend in die Lehre in den Bachelor- und Masterstudiengängen integrieren. Erwartet werden umfangreiche Erfahrungen in der forschungsorientierten Lehre im Grundstudium und in der Entwicklung innovativer Masterstudiengänge. Idealerweise sollte der/die Bewerber/in nachweislich Erfahrung in der Lehre von interdisziplinären und internationalen Kursen mit Schwerpunkt auf fortgeschrittenen Simulations- und statistischen Methoden, die auf biomolekulare Systeme angewendet werden, haben. Die Fähigkeit, in englischer Sprache zu unterrichten, wird vorausgesetzt.

Die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber sollte über herausragende Sozial- und Führungskompetenzen verfügen und nachweislich Erfahrung in der akademischen Selbstverwaltung haben. Die formalen Einstellungsvoraussetzungen sind in den §§ 67, 68 des Hessischen Hochschulgesetzes geregelt.

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Sie begrüßt besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte und legt großen Wert auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie Zeugnisse und eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen senden Sie bis zum 15. Dezember 2023 in einer pdf-Datei an: application@fb12.uni-frankfurt.de. Die Kandidatenpräsentationen sind für den 09. Januar 2024 geplant. Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Visvanathan Ramesh, geschäftsführender Direktor des Instituts, zur Verfügung: vramesh@em.uni-frankfurt.de. Weitere Informationen zu Berufungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz: www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de.